

# Diverses

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **54 (1994-1995)**

Heft 7: **Wende : viele steigen aus, die sich im Grunde genommen sehr gut  
für den Lehrer,-innenberuf eignen würden**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Integration fremdsprachiger Kinder im Kindergarten



Es gibt kaum mehr einen Kindergarten, in dem nicht eines oder mehrere, gar verschiedenen fremdsprachige Kinder am Unterricht teilnehmen. Kinder und Kindergärtnerin verstehen einander nicht mehr. Wie also kann die Kindergärtnerin ihren Erziehungsauftrag im sprachlichen, wie auch im emotionalen und sozialen Bereich erfüllen, wenn keine gemeinsame Sprache vorhanden ist? Viele Erfahrungs- und Erlebnisfelder im Kindergarten (z.B. Erzählen, Singen, Rollenspiele) setzen Verstehen, Hören und Sprechen – kurz das Beherrschen der schweizerdeutschen Sprache – voraus. Aufgrund dieser schwierigen Situation ist die Kindergärtnerin immer heraus-, wenn nicht gar überfordert.

Folgende zwei Bücher versuchen dieser Herausforderung gerecht zu werden:

### Franca und Mehmet im Kindergarten

Autorenteam  
(verschiedene Schweizer Fachleute)  
Lehrmittelverlag des Kantons  
Zürich, 1987. Umfang: 174 Seiten

Im ersten Teil des Buches sind wichtige Informationen über den Verlauf des Zweitspracherwerbs unter dem Stichwort «Grundlagen» zusammengefasst. Darauf aufgebaut geht es im zweiten Abschnitt um die «Praxis der Sprachförderung».

Zwölf ausführlich beschriebene Themenvorschläge – wie zum Beispiel «Einander kennenlernen» oder «Wir kommen in die Schule» – zeigen auf, wie das jeweilige Thema für die gesamte Kindergruppe möglichst sprachfördernd gestaltet werden kann. Dieser zweite Teil ist für die Verwendung im Mundartunterricht ebenfalls gut geeignet.

### Ichwottau!

Schweizerdeutsch  
für fremdsprachige Kinder

Silvia Hüsler, mit Beiträgen von Ruth Morf und Margrit Roduner  
Verlag Kindergärtnerinnen  
Schweiz, 1993. Umfang: 125 Seiten

Die Autorin Silvia Hüsler, ehemalige Didaktiklehrerin am Kindergärtnerinnenseminar Brugg, heute freiberufliche Autorin von Kinder- und Fachbüchern, hat zusammen mit Ruth Morf, Kindergärtnerin, und Margrit Roduner, Mundartlehrerin, dieses Buch geschrieben. Das Buch ist in vier Teile gegliedert.

Der erste Teil ist eine theoretische Darstellung, welche den Eingliederungsprozess eines Kindes in eine fremde Kultur beschreibt.

Im zweiten Teil wird anhand einiger Kinderbeispiele der Prozess des Zweitspracherwerbs aufgezeigt.

Anschliessend bietet eine Materialsammlung von Geschichten, Spielen, Versen, Liedern, Rezepten, Werkanleitungen und Unterrichtsthemen, eine Fülle von didaktischen und inhaltlichen Anregungen zum sprachlichen Unterricht.

Im Schlussteil werden noch einige Modelle und Massnahmen vorgestellt, welche für den Mundartunterricht Anwendung finden.

## Haben Sie's gesehen?

Im Februar-Schulblatt S.23 war die Ausschreibung der Ausbildung zur Reallehrkraft.

Es sind noch Plätze frei!

Interessentinnen und Interessenten melden sich beim Amt für Volksschule und Kindergarten, Quaderstr.17, 7000 Chur, Tel. 081/21 27 34.

*Haben Sie schon darüber nachgedacht.  
Wäre das etwas für Sie?*

## Einladung zur Jahrestagung des Vereins Bündner Sonderschul- und Kleinklassen- lehrerinnen und -lehrer (VBSK)

Datum:  
Mittwoch, 29. März 1995

Ort: Chur, Hotel Chur

Morgen:  
09.30–12.00  
Statutarisches und Referat

Referent:  
Jörg Grond, Psychologe, Zizers

Thema:  
Fragwürdigkeiten in der pädagogischen Arbeit

Gemeinsames Mittagessen

Nachmittag:  
14.15–ca. 16.30 Uhr

Zur Auswahl stehen verschiedene Führungen:

1. Geschichtliche Führung durch die Churer Altstadt mit Domenic Cantieni
2. Römische Ausgrabungen mit Dr. J. Rageth
3. Besichtigung Schloss Haldenstein mit Urs Clavadetscher
4. Museumspädagogik im Kunstmuseum mit Franziska Dürr
5. Naturmuseum: Das andere Naturerlebnis mit Flurin Camenisch

Alle VBSK-Mitglieder erhalten zur Tagung eine persönliche Einladung.

Für den Vorstand:

Der Präsident  
Fritz Helfenstein, St. Moritz